



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Bautzen e.V.**



Zuverlässig, pünktlich und freundlich

Ein starkes Team.

Fotos und Text (S. I–IV): AWO Bautzen / Petra Gude

Wie man professionelle ambulante Pflege, gute Laune und solides Wirtschaften unter einen Hut bekommt, zeigt das Team der AWO Sozialstation Bautzen

Die Eheleute Martina und Frohmüt G. müssen nicht lange überlegen, als sie gefragt werden, was sie gut finden an »ihrer Sozialstation« von der AWO. Fast gleichzeitig antworten sie und freuen sich an jedem Wort: zuverlässig, pünktlich, freundlich. Manchmal gäbe es sogar Zeit für ein persönliches Gespräch, neben der Morgenroutine oder der Hilfe im Haushalt, fällt der Klientin noch ein. Seit sechs Jahren bekommen sie Unterstützung vom Ambulanten Pflegedienst der AWO

und das tägliche Programm ist mit ihren Bedürfnissen mitgewachsen. Heute kann Frau G. zum Glück wieder selbst das Frühstück zubereiten, vor einiger Zeit war die Hüfte kaputt und es ging gar nicht mehr. Auch ihr Ehemann freut sich über alles, was er noch allein schafft, das Rasieren zum Beispiel. Stolz lächeln sie für ein Foto mit Schwester Kerstin in die Kamera.

Das sind wertvolle Momente im durchgetakteten Alltag des Pflegeteams. Mit dreizehn Pflegekräften und einer Verwal-

tungsmitarbeiterin können sie zurzeit etwa 100 Klient:innen aus der Umgebung versorgen.

In einem so relativ kleinen Team muss alles passen, um immer zuverlässig, pünktlich und freundlich abliefern zu können. Die tägliche Einsatzplanung gleicht manchmal einem Puzzle.

**Weiter geht's auf der
nächsten Seite →**

Kontakt: AWO Kreisverband Bautzen e. V. | Löbauer Straße 48 | 02625 Bautzen | Tel. 03591 3261-0
info@awo-bautzen.de



Freuen sich über die Pflege der AWO: die lang-jährigen Patienten Martina und Frohmüt G.

Kathrin Marschall hat im Januar 2024 die Pflegedienstleitung von ihrem Vorgänger übernommen, der diesen neuen Bereich im AWO Kreisverband seit 2016 aufgebaut hatte.

Einer ihrer ersten Schritte war die Regelung eines neuen Modells zur Rufbereitschaft, damit die Kolleg:innen ihre Freizeit besser planen können. Ein gutes Arbeitsklima liegt der erfahrenen Fachfrau und »Krankenschwester aus Leidenschaft« sehr am Herzen, denn sie kennt den gesundheitlich anspruchsvollen Beruf in- und auswendig. Sie weiß auch, dass die engen wirtschaftlichen Spielräume in der Pflege ein zuverlässig aufeinander eingespieltes Team erfordern, in dem bei Engpässen einer für den anderen einsteht.

Der zweite Schritt war eine enge Abstimmung mit ihrer neuen Stellvertre-

terin Mandy Beschow und der versierten Verwaltungskollegin Ina Oehlschlägel darüber, wer sich in welche Teile der komplexen Pflegesoftware einfucht und auf welche Dinge sie ab sofort einen besonderen Blick werfen wollten. Und dann begann die akribische Optimierung der Auftrags- und Tourenplanung, ein essenzielles Thema, was gar nicht oft genug gelobt werden kann, weil es wirklich den Unterschied macht für eine erfolgreiche Sozialstation.

Nun nehmen alle Anlauf für den nächsten Sprung: die vollständige Anbindung an KIM – die digitale Kommunikation in der Medizin für alle Pflegeeinrichtungen.

Ein wenig gestresst, aber grundoptimistisch kommentiert die Pflegedienstleiterin die ersten absolvierten technischen Hürden: »Mit so einem motivierten Team kann die Zukunft kommen!«

Pflege mit Herz

Zwölf Pflege-Profis haben aufgeschrieben, was für sie das Besondere an ihrer Sozialstation ist und welche Superkraft sie gerne hätten. AWOLino war auch dabei.

Christine Fink

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Unser Team ist voll in Ordnung, wir sind eine große Familie. Unsere Klienten behandeln wir wie Angehörige, gehen mit Liebe und Respekt mit ihnen um.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Wenn ich bei meinen Klienten bin, mache ich ihre Welt ein bisschen fröhlicher, bunter und sauberer. Ich höre gern zu.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Ein wenig mehr Selbstvertrauen.



Mandy Beschow, Stellv. PDL

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Ich kann hier Patienten im häuslichen Umfeld aktivierend und motivierend versorgen und unterstützen – in einem tollen, herzlichen und aufgeschlossenen Team.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ambitionierte Wundversorgung, und geheime Gartentipps gibt's gratis.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Schmerzen wegzaubern.



Kerstin Knothe

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Mich erfüllt es sehr, Menschen dabei zu helfen, ihren Alltag zu meistern und spüre diese Dankbarkeit, die mir dafür entgegengebracht wird. Außerdem sind wir ein klasse Team und ich schätze jeden einzelnen Kollegen sehr.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ich habe immer ein offenes Ohr, kann gut zuhören und bringe die Leute gern zum Lachen.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Das Leiden der Menschen lindern.



Rahman Ahmadi

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Gutes Team, nette Patienten und guter Zusammenhalt.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Den Patienten den Tag zu verschönern. Wenn ich die Versorgung beende, dann bleibt ein freundlicher Moment zurück. Kinder und Jugendliche für meinen Sport Taekwondo zu begeistern, damit sie auf der Straße keinen Unsinn machen.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Den Menschen helfen, gut und friedlich miteinander umzugehen.



Katrin Hanke

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Weil es mir Freude macht, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Zuhören und helfen.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Kriege zu beenden.



Nadine Wirth

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Super Teamkollegen und Chefetage. Alle sind für einen da. Man kann offen über alles reden.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Das Zwischenmenschliche, ich kann trösten, zuhören, auf die Bedürfnisse und Wünsche eingehen.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Superkräfte? Besser nicht. Keine Flugversuche mehr und lieber sturzfrei leben.



Ina Oehlschlägel,
Verwaltung der Sozialstation

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Ich fühle mich hier als Teil eines Ganzen und darf dazu beitragen, hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung zu bieten. Und natürlich in diesem unfassbar tollen Team.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Andere zum Lachen bringen.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Gedanken lesen.



Claudia Zosel

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Weil bei der AWO nicht nur die Herzen, sondern auch der Kaffee immer warm ist und ich hier jeden Tag mit einem Lächeln und mindestens drei Dankeschön bezahlt werde.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Zwischenmenschliches in der Altenpflege – ich kann gleichzeitig zuhören, trösten, lachen, Kaffee kochen und herausfinden, wem es nicht so gut geht.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Ich hätte gern die Superkraft, mit einem Blick Wäsche zu wechseln, Tabletten zu sortieren und gleichzeitig fünf Gespräche über das Wetter zu führen. Und dabei natürlich auch den Kaffee schön warm zu halten.



Kathrin Marschall, Pflegedienstleiterin

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Ich mag mein Team. Es ist großartig, wie wir gemeinsam unsere Patienten versorgen und jeder seine Stärken einbringt. Und wenn uns mal nicht zum Lachen ist, dann helfen wir uns gegenseitig und bauen uns wieder auf.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ein offenes Ohr, auch mal für »nichtberufliche Dinge«, Motivation und Teamgeist.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Ich bin durch und durch eine Krankenschwester. Das ist Superkraft genug.



Melanie Jahnke

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Ich liebe es, hilfebedürftige Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen und zu begleiten. Wir sind ein tolles Team!

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Den Patienten ein Lächeln auf's Gesicht zu zaubern.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Dass die Menschheit sich untereinander mehr respektiert.



Xenia Wünsche

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Wir sind ein gutes Team und das gemeinsame Arbeiten macht Freude. Wir sind als Team füreinander und unsere Patienten da, teilen Freude und auch schwierige Zeiten. Wenn man selbst einmal Unterstützung benötigt, wird stets versucht, eine Lösung zu finden.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ein offenes Ohr für unsere Patienten zu haben und Ihnen mit meiner Arbeit den Alltag etwas zu erleichtern.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Gedanken lesen – am liebsten bei meiner kleinen Tochter.



Peggy Smie

Warum arbeiten Sie gern bei der AWO Sozialstation?

Weil ich dort täglich meine Superheldenmission erfüllen darf – ohne Umhang, aber mit ganz viel Herz und Desinfektionsmittel.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Mein »sechster Sinn« erkennt Notfälle schneller, als das Diensthandy klingeln kann.

Welche Superkraft hätten Sie gern?

Teleportation – damit ich morgens länger schlafen kann und trotzdem pünktlich beim ersten Patienten bin.

